

Mit Blatt und Bleistift

Jeden Tag werden weitere Blätter beschrieben

Jeden Tag füllt sich das Ding in meinem Kopf mehr und

So muss es normal sein zu vergessen

Wo man was hinschrieb

Zu verschusseln, verbaseln, versäumen

Und sich nicht alles zu merken

Trotzdem versuch' ich's mir zu merken

Aber muss das wirklich sein?

Irgendwie passt hier zwar noch was rein

Und so schaue ich nochmal ins Heft hinein

Am Rand sind immer mehr von diesen Kritzeleien

Vielleicht fällt mir noch was ein.

Ich bewahre den konzentrierten Schein

Schien jetzt nicht mehr mehr zu sein

Als meine Leistung

Ich bin doch keine 11 Punkte!

Pünktlich zwar auch nicht immer, aber

Muss ich jetzt meine Träume vertreiben

Traumlos treiben

Nur weil ich keine 15 Punkte bin?

Ich muss mir merken nicht mit

Bleistift auf's Blatt zu schreiben

Denn mit Radierer

Bleibt nicht alles beim Alten und

Ohne Anspitzer wird der Stift stumpf

Wie meine Interessen, die in den Hintergrund rücken

Ohne den Grund dahinter zu erfahren

Fahre fort mit oberflächlichem Lernen

Nein

Nicht lernen nur

Merken bis zur nächsten Klausur

Denn danach brauch' ich's eh nicht nochmal

Meine Individualität in eine symmetrische, säuberliche Schublade

Mit ganz anderen Individuen und

Jeder passt irgendwo irgendwie nicht richtig rein

Ins rechteckige, reinliche Reich

Deshalb muss ich

Meine Schwächen stärken und

Gleichzeitig meine Stärken schwächen

Denn ich werde nicht gefordert in meinen Stärken, sondern

Geschubst in meine Schwächen und

So gezwungen noch mehr Zeit damit zu zerstören

Zweckmäßig zu zweit zusammengebunden

Mit dem, was mir nicht liegt

Mit dem, was mir keinen Spaß macht

Mit dem, was mich nicht weiterbringt

Um meinen Schnitt hochzuziehen

Ja, tatsächlich brauche ich ihn

Und nicht mein Wissen in Naturwissenschaften

Um es in einen naturwissenschaftlichen Studiengang zu schaffen

Aber das ist ja auch selbstverständlich, denn

Wenn ich kein Französisch kann

Dann wird's auch nichts mit Astrophysik und

Wenn ich kein Mathe kann

Dann werd' ich auch kein Arzt oder Anwalt und

Wenn ich kein Chemie kann

Dann kein Sportler oder Psychologe

Ich lerne ja
Wie alle immer sagen
Nur für mich, aber
Für mich
Lerne ich eigentlich nicht
Denn es interessiert mich nicht
Was Otto von Bismarck
Vor 140 Jahren tat
Oder wie ich in Frankreich am besten nach 'nem Brötchen frag
Das Blatt ist beschrieben und
Mit neuem Blatt wird's wohl wieder weitergehen wie
Jetzt
Versuche ich zu überlegen
Zu übergehen, überstehen, nicht zu überdrehen
Und habe dabei fast übersehen
Was ich wirklich werden will
Und wie schaff' ich es dahin?
Ganz allein durch's gegenwärtige System
Gemacht von Alten und doch ein junges Problem
Ob getreues Gehorchen generell gescheit ist
Ist wohl Grund genug zum Grübeln
Trotzdem
Muss ich gerade der Gesellschaft genügen
Mich also doch in die Gegebenheiten einfügen
Ziehe meine Grenzen in Gedanken greife
Mein Blatt und male
Ein buntes Bild mit Bleistift

